

Gerhard Bundschuh

Tod in den Flammen

Spektakuläre Fehlurteile

256 S., brosch.

12,99 €

ISBN 978-3-360-02184-7

auch als eBook erhältlich:

ISBN 978-3-360-50077-9

Gerhard Bundschuh

geboren 1933, wurde 1960 am Institut für Gerichtliche Medizin der Charité promoviert und war bis 1968 als Gerichtsarzt tätig. Anschließend baute er die immunologische Abteilung der Charité auf, der er bis 1998 angehörte. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen, zuletzt erschien »Klage und Urteil. Zur Biologie des Verbrechens« (2012).

Es ist ein Schicksal, das jeden Treffen kann: unschuldig für ein Verbrechen angeklagt und verurteilt zu werden. Experten vermuten, dass jedes vierte Urteil in Deutschland falsch ist. Wie kann das sein?

Als Gerichtsmediziner, der noch unter der Koryphäe Otto Prokop sein Handwerk lernte, hatte Gerhard Bundschuh mit vielen Strafverfahren zu tun. Für ihn und seine Kollegen ging es stets darum, vorhandenes Material genau auszuwerten und nur Fakten gelten zu lassen. Dass dieser Anspruch in der Praxis bei Gutachtern, Ermittlern, Anwälten und Richtern nicht immer erfüllt wird, zeigen die acht Fälle, denen sich Gerhard Bundschuh in diesem Buch widmet. Eine verheiratete Frau stirbt beim Sex mit ihrem Geliebten. Die Polizei vermutet ein brutales Sexualverbrechen, doch war es wirklich so? In der bayrischen Provinz verschwindet ein Bauer spurlos. Das ganze Dorf ist sicher: Seine Familie, die er jahrelang tyrannisierte, hat ihn umgebracht. Die Beteiligten müssen für Jahre ins Gefängnis. Dann taucht plötzlich der Leichnam des Mannes auf – ohne jede Spur von Gewalteinwirkung. Eine junge Mutter fällt nach einem Mordversuch ins Koma. Ihr Mann wird dafür verurteilt. Dabei ist die Beweislage alles andere als eindeutig ...

Gerhard Bundschuh geht der Frage nach, wie solche Fehler passieren und wie der Grundsatz »in dubio pro reo« in zähen Verhandlungen und manchmal nur durch das Engagement von Privatpersonen doch noch ins Recht gesetzt wird.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 238091-13/-25

Fax 030 238091-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de